

WIGWAM

PRIVATE SAFARIS AFRIKA



Naturschutzreise Nordtanzania



Sonderreise mit dem Biologen Werner Schröder,
NABU-Naturschutzbeauftragter für Ostafrika

08.-20. Februar 2025 • 13 Tage



Sonderreise Tanzania

- Besuch verschiedener NABU- und „Nature Tanzania“ Naturschutzprojekte
- ausgiebige Wildtier- und Vogelbeobachtungen im Arusha und im Mkomazi Nationalpark
- faszinierende Landschaften rund um den Kilimanjaro und in den Usambara Bergen
- Küstenschutzprojekt am Indischen Ozean, Limikolen, Möwen und Vögel der Mangroven
- authentische Begegnungen mit tanzanischen Naturschützern und der lokalen Bevölkerung

Tourcharakter

In Begleitung des Biologen Werner Schröder erkunden wir den Nordosten Tanzanias. Mit unserem Allradfahrzeug geht es vom Mount Meru in das Enduimet Wildlife Reserve am West-Kilimanjaro und weiter in den Mkomazi Nationalpark. Wir fahren an die Küste des Indischen Ozeans, unternehmen eine Wanderung im Amani Nature Forest Reserve und entdecken die artenreiche Vogel- und Tierwelt der Region. Wir besuchen verschiedene, vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) unterstützte und von „Nature Tanzania“ ausgeführte Projekte, wie einen Bienenschutzzaun zum Fernhalten von Elefanten, nachhaltigen Gewürzanbau sowie die Korallenaufforstung und den Schutz mariner Ökosysteme im Indischen Ozean.

Reiseverlauf

Tag 1 Anreise

Internationaler Flug zum Kilimanjaro Airport am Fuße von Afrikas höchstem Berg. Abholung vom Flughafen und Transfer in unsere Unterkunft in der Nähe von Arusha. Wir sind in einer familiär geführten Lodge mit gemütlichen Bungalowzimmern, einem weitläufigen Garten mit Blick auf den Mount Meru und einem großen Swimmingpool untergebracht. Erstes gemeinsames Abendessen mit dem Reiseleiter. – Willkommen in Afrika!

1x Lodge-Übernachtung.

z.B.: www.african-view.com

Tag 2 Arusha Nationalpark

In den grasbewachsenen Hängen des nahe gelegenen Arusha Nationalparks leben neben verschiedenen Antilopenarten auch Büffel, Zebras und Giraffen. Wir durchqueren einen Bergregenwald, in dem sich Schwarz-weiße Colobusaffen von Ast zu Ast schwingen und kommen an den Momella Seen vorbei, deren Ufer von rosafarbenen Flamingos sowie verschiedenen Enten, Gänsen und Reiher bevölkert sind. Ein Ranger begleitet uns auf einen „game walk“ durch eine wahrhaft urweltliche Landschaft. Oft lassen sich dabei bunte Bienenfresser und Turakos beobachten, vielleicht begegnen uns sogar Paviane, Warzenschweine oder kleine Dik Dik Antilopen. Am Nachmittag verlassen wir den Park in Richtung West-Kilimanjaro. Hier treffen wir einen Mitarbeiter von „Nature Tanzania“, einer Naturschutz NGO, die sich für Nachhaltigkeit, den Erhalt bedrohter Tierarten sowie für die Ausbildung von Jugendlichen im Bereich Naturschutz einsetzt. Sie erfahren u.a. welche Schutzmaßnahmen für die in Tanzania hochgradig bedrohten Grauen Kronenkränche unternommen werden, einem Projekt, das der NABU seit 2019 unterstützt.

1x Übernachtung Simba Farm Lodge, bekannt für ihr köstliches Essen, das stets mit viel frischem Gemüse aus dem heimischen Garten zubereitet wird.

z.B.: www.simbafarm lodge.co.tz

Tag 3 Enduimet Wildlife Reserve

Vor dem Frühstück unternehmen wir einen ornithologischen Spaziergang auf dem Farmgelände. Anschließend geht es in das Enduimet Naturreservat. Die Gegend ist ein wichtiger Korridor für Wildtiere und die bedrohten Kronenkränche, die vom Amboseli Nationalpark im Süden Kenias in die nördlichen Parks in Tanzania einwandern. Mit etwas Glück entdecken wir Zebras, Antilopen und



Elefanten. Ein Massai-Guide erklärt uns die Heilkraft wildwachsender Pflanzen. Bei klarem Wetter bieten sich uns immer wieder beeindruckende Blicke auf den schneebedeckten Gipfel des Kilimanjaro, der von hier zum Greifen nahe wirkt. Wir umrunden den Berg und erreichen am späten Nachmittag die Kleinstadt Moshi. Eventuell bleibt noch Zeit für einen kurzen Marktbesuch.
1x Übernachtung auf einer Zuckerrohr-Plantage. z.B.: www.tpc-club.co.tz/index.php/a-place-to-stay/

Tag 4-6 Mkomazi Nationalpark

Am frühen Nachmittag erreichen wir den Mkomazi Nationalpark der im Westen an den kenianischen Tsavo West Nationalpark angrenzt und mit diesem in einem engen ökologischen Austausch steht. Das wenig besuchte Wildschutzgebiet gilt aufgrund seiner Flora und Fauna als südlichster Außenposten der Sahel Zone. Rötliche Erde und eine großflächige Baum- und Buschsavanne prägen die Landschaft. Eingebettet im Eastern Arc Escarpment, zwischen den Pare und Usambara Bergen, beheimatet er neben Impalas, Giraffen, Löwen, Elenantilopen, Pavianen und Elefanten auch seltene Arten wie Gerenuk, Kleiner Kudu oder die Beisa Oryx Antilope, typischen Bewohnern der Trockensavanne. Bis heute sind mehr als 400 Vogelarten im Park nachgewiesen. Unter anderem der Damara baumhopf, die Friedemann-Lärche und der Shelley-Glanzstar. Mit etwas Glück können wir auch ein Geierperlhuhn entdecken. Wir unternehmen u.a. Pirschfahrten am Dindira Damm, einer künstlich angelegten Wasserstelle, die ganzjährig Anziehungspunkt für zahlreiche Säugetiere und Vögel ist und besuchen das Rhino Sanctuary, einem abgetrennten Teil des Parks, in dem wir den bedrohten Spitzmaulnashörnern ganz nahekommen können.
2x Übernachtung in einem einfachen Tented Camp. z.B.: www.mkomazi-view.com

An Tag 6 bekommen wir Einblick in die Arbeit der „Tanzania Elephant Foundation“, einem weiteren von der NABU unterstützten Projekt, das den Konflikt zwischen Elefanten und Menschen reduzieren soll. Die an den Park grenzende Dorfgemeinschaften werden darin geschult, den „Human Wildlife Conflict“ zu managen, ohne dass es zu Opfern auf beiden Seiten kommt. Eine erfolgreiche Maßnahme ist z.B. ein Zaun aus Bienenstöcken, der die Dickhäuter von den Feldern fernhalten soll. Außerdem wurden 2023 vier Elefanten mit Satellitensendern ausgestattet, um die Wanderungen der Dickhäuter zu verfolgen. So können die Gemeinden rechtzeitig vor den Grauen Riesen gewarnt werden.
1x Hotel-Übernachtung etwas außerhalb des Parks. z.B.: [Mkomazi Hotel \(keine Webseite vorhanden\)](#)

Tag 7-9 Indischer Ozean

Wir brechen früh auf in Richtung Küste. Auf einer nicht ausgebauten Straße führt die Fahrt entlang der Pare Berge durch kleine Ortschaften und unterschiedliche Landstriche. Es geht durch extrem trockenes halbwüstenartiges Gelände, landwirtschaftlich genutzte Bereiche, durch Grundwasserwaldabschnitte und durch einen Miombo Wald. Schließlich stoßen wir auf die Teerstraße zwischen Tanga und Mombasa, die uns bis zu unserem heutigen Ziel, dem Fish Eagle Point am Indischen Ozean bringt.
3x Übernachtung in Standbungalows. z.B.: www.fisheaglepoint.com

Tag 8: Vormittags erkunden wir zu Fuß oder im Kajak die unmittelbare Umgebung der Lodge. In den Mangroven lassen sich u.a. Nektarvögel, Bienenfresser, Schreiseeadler und verschiedene Eisvögel beobachten. Am Strand können wir verschiedene Möwenarten, Limikolen wie Regenpfeifer aber auch Wollhalsstörche, Schwarzhalsreiher, Glockenreiher, Silber-, Seiden-, Mangrovenreiher u.v.m. sichten. Mit einer Dhow, einem traditionellen arabischen Segelschiff, kreuzen wir am Nachmittag nach Norden. Unterwegs besteht die Möglichkeit in dem kristallklaren blauen Wasser zu schwimmen oder zu schnorcheln. Der Tag klingt mit einem Drink auf dem Sundowner Deck aus.



Tag 9: In Abhängigkeit von den Gezeiten fahren wir mit dem Boot raus auf eine Sandbank, auf der eine beeindruckende Anzahl von Wattvögeln, Reiherläufer, Raubseeschwalben und Reiher rasten. Nach einem Picknick geht es zurück zum Fish Eagle Point. Oft begleiten Delfine unser Boot. Am Nachmittag lernen wir ein von der NABU International Naturschutzstiftung gefördertes Küstenschutzprojekt kennen. Wir erfahren, wie lokale Fischer ihren Küstenbereich vor Dynamitfischen, Schleppnetzerei oder der unnachhaltigen Bejagung von Tintenfischen schützen und bekommen Einblick in ein Korallenrehabilitierungsprojekt, welches das zerstörte Korallenriff wiederherstellt. Zwischendurch bleibt Zeit, zum Entspannen, Baden, Schnorcheln oder Tauchen.

Tag 10-11 Amani Forest Reserve

Heute fahren wir in das Amani Naturschutzgebiet in den östlichen Usambara Bergen, einem weiteren Highlight für passionierte Vogelliebhaber. Wir besuchen ein Projekt von „Nature Tanzania“, in dem mit nachhaltigen Gewürzanbau und „Climate Smart Agriculture“ der lokalen Bevölkerung Perspektiven geboten werden, um das arg unter Nutzungsdruck stehende Naturschutzgebiet zu entlasten und die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes zu erhalten. Die Maßnahmen kommen dem endemischen Langschnabellänger zugute, der ausschließlich hier vorkommt. Außerdem besuchen Sie Wiederbewaldungsbereiche, die gemeinsam von der Forstverwaltung und den lokalen Gemeinden getragen werden.

Am folgenden Tag wandern wir in Begleitung eines lokalen Guides durch einen ursprünglichen Bergregenwald und erfahren spannende Einzelheiten zu den hier vorkommenden Bäumen und zu der Erforschungsgeschichte des Amani Waldes. In den Wipfeln der Baumriesen kreischen gewaltige Hornvögel und im Unterholz lassen sich gutgetarnte Chamäleons entdecken. Im weitläufigen Garten unseres Tented Camps finden wir Ruhe nach den erlebnisreichen Tagen.

2x Übernachtung am Rande des Naturschutzgebietes.

z.B.: www.amaniforestcamp.com

Tag 12-13 Heimreise

Fahrt zurück nach Moshi, wo wir noch einmal auf der schon bekannten Zuckerrohrplantage übernachten.

z.B.: www.tpc-club.co.tz/index.php/a-place-to-stay/

Je nach Abflugzeit haben wir am Morgen von Tag 13 noch Gelegenheit das Namalok Nature Reserve zu besuchen. Das private Schutzgebiet ist ein wertvoller Beitrag der Zuckerrohrfarm zum Umwelt- und Naturschutz. Es beheimatet u.a. Zebras, Gnus, Impalas, Paviane und eine reiche Vogelwelt. Anschließend Transfer zum Flughafen und Heimflug.

Ihr Reiseleiter



1976 reiste der **Dipl.-Biologe Werner Schröder** zum ersten Mal nach Tanzania und Kenia, zunächst als Tourist und dann als Reiseleiter. Heute lebt er in der Nähe von Arusha und ist überwiegend als Naturschützer unterwegs. Werner ist seit vielen Jahren mit BirdLife International im Vogel- und Klimaschutz aktiv und initiierte im Jahr 2000 die Afrikaarbeit im NABU. Er ist außerdem Berater der NABU International Naturschutzstiftung für Ostafrika. Seine große Leidenschaft ist der Schutz der Kraniche deren Bestand stark bedroht ist. Bei seinen Reisen legt er großen Wert auf die persönlichen Begegnungen mit afrikanischen Naturschutz-Organisationen und lokalen Gemeinden, ohne die eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre.



Inkludierte Leistungen

- deutsch-sprachige Reiseleitung mit dem Biologen Werner Schröder
- englisch-sprachiger WIGWAM Driver-Guide
- 8x Übernachtung in schönen Lodges und naturnahen Tented Camps
- 1x Übernachtung in einfachem Hotel
- 3x Übernachtung in Strandbungalows
- 12x Frühstück, 9x Picknick, 9x Abendessen
- sämtliche Transfers, Ausflüge und Eintritte in die Nationalparks und Schutzgebiete
- Besuch verschiedener NABU-Naturschutzprojekte
- 50,- USD Spende an „Nature Tanzania“
- sämtliche Safarifahrten in einem 4x4 Geländefahrzeug mit Aufstelldach
- Reisepreis-Sicherungsschein

Reisepreis

13 Tage (08.-20.02.2025)
ab/bis Kilimanjaro Airport

Landprogramm pro Person im Doppelzimmer	EUR 4.530,-
Einzelzimmerzuschlag	EUR 450,-

Anmerkungen

- Bezgl. der internationalen Flugverbindung müssten wir dann konkreter werden, wenn Ihnen das Landprogramm zusagt. Nach Klärung des genauen Reisedatums würden wir Ihnen dann ein separates Angebot zukommen lassen. Sicherlich gibt es verschiedene Möglichkeiten der Fluggestaltung, die wir ggf. telefonisch besprechen sollten. Die Flugpreise sind abhängig vom Abflughafen, der Airline und vor allem vom Zeitpunkt der Buchung.

Ihre Ansprechpartner für Tanzania

Stefan Hüttinger, Thomas Heigenmooser
& Larissa Meggle

WIGWAM

Naturreisen & Expeditionen

Lerchenweg 2

D - 87448 Waltenhofen/Allgäu

Telefon: +49 (0)8379 - 92060

Telefax: +49 (0)8379 - 920616

E-Mail: afrika-asien@wigwam-tours.de

Website: www.wigwam-tours.de

